Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 10. Dezember 2012 um 00:18 Uhr

„Der Druck war 0,5 bar“.

Der Winter fängt ja gut an! Feuerwehr im Schneeeinsatz auf dem Dach der Biogasanlage



Hachmühlen (wbn). Schneepracht mit unangenehmer Überraschung! Der starke Schneefall hat in Hachmühlen die Feuerwehr auf den Plan gerufen.

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr mussten heute am späten Nachmittag ausrücken weil der wässrige, schon im Tauen befindliche Schnee bereits das Dach der Biogasanlage im Bereich des Gärbehälters sichtbar in Mitleidenschaft gezogen hatte. Pressesprecher Marko Klose von der Feuerwehr Bad Münder berichtete heute auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de: „Der Druck war 0,5 bar“.

(Zum Bild: Feuerwehrleute aus Hachmühlen auf dem Korb des Drehleiterfahrzeugs aus Bad Münder. Bei einbrechender Dunkelheit mussten sie gehörig Gas geben an der Biogasanlage. Der nasse Schnee drohte mit seinem zunehmenden Gewicht das Dach einzudrücken. Foto: Feuerwehr Bad Münder)

Fortsetzung vonSeite 1

Vom Korb der Drehleiter aus wurde die Schneelast mühsam mit Besen runtergeholt. Neunzehn Mann machten mit fünf Fahrzeugen auf diese Weise in luftiger Höhe „Winterdienst". In all den Jahren war dies das erste Mal, dass die Freiwillige Feuerwehr deswegen ausrücken musste. Ein Mitarbeiter der Biogasanlage bei Hachmühlen hatte die bedrohliche Lage erkannt und rechtzeitig „Schneealarm" ausgelöst. Die bereits eingetretene Verformung des Runddaches konnte durch die Entlastung wieder rückgängig gemacht werden, so dass möglicherweise kein bleibender Schaden entstanden ist. Insgesamt haben die Feuerwehrleute zwei Stunden lang gefegt und geschaufelt. Heiße Aktion bei Kältegraden!